

14. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz, 1. Dezember 1949.

18/J Anfrage

der Abg. Wilhelmine Moik, Hillegeist, Olah, Frühwirth, Kysela, Rosa Jochmann, Singe und Genossen an den Bundesminister für soziale Verwaltung, des betreffend die Verabschiedung des Arbeitszeitgesetzes, des Arbeitsvermittlungsgesetzes, des Gesetzes über die Organisation der Arbeitsämter und des Heimarbeitsgesetzes.

Seit langem warten Arbeiter und Angestellte auf die Verabschiedung des Arbeitszeitgesetzes mit den Sonderbestimmungen für Frauen, auf das Heimarbeitsgesetz, auf das Gesetz zur Ordnung der Arbeitsvermittlung und der Organisation der Arbeitsämter. Die Gesetzwerdung würde die heute bestehenden chaotischen Zustände, besonders auf dem Gebiete der ungeregelten Arbeitsvermittlung, der unhaltbaren Zustände auf dem Gebiete der Heimarbeit und der vielfach ungeregelten Arbeitszeiten Rechnung tragen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

Anfrage:

Welche Hindernisse bestehen für die Einbringung der Regierungsvorlagen der bereits den gesetzgebenden Körperschaften zugesandten Entwürfe über das Arbeitszeitgesetz, über das Arbeitsvermittlungsgesetz, über das Gesetz der Organisation der Arbeitsämter und des Heimarbeits-